



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zur Verkehrsunfallstatistik 2020

am 18. Februar 2021 in München

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Einleitende
Worte

Unsere **Verkehrsunfallstatistik 2020** zeigt: Vergangenes Jahr gab es **deutlich weniger Unfalltote und Verletzte auf Bayerns Straßen**. Das ist zu einem großen Teil auf die Corona-Beschränkungen zurückzuführen. Denn es waren deutlich **weniger Verkehrsteilnehmer** auf den Straßen **unterwegs**. Aber auch unsere **Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit** und das **vorbildliche Verhalten** vieler **Bürgerinnen und Bürger** im Straßenverkehr haben diese **erfreuliche Entwicklung** ganz maßgeblich unterstützt.

Zahl der Verkehrsunfälle

Unsere Polizei verzeichnete im vergangenen Jahr **345.411 Verkehrsunfälle**. Das sind 17,1 % weniger Unfälle als 2019 (416.611) und 1,5 % weniger als 2011 (350.715), dem Bezugsjahr unseres Verkehrssicherheitsprogramms 2020 „Bayern mobil – sicher ans Ziel“. Dabei gab es so-

wohl **weniger** Verkehrsunfälle mit **Sachschaden** (17,9 % weniger) als auch mit **Personschaden** (11,1 % weniger).

Kfz-Bestand Zudem ist zu berücksichtigen, dass sich die Zahl der **zugelassenen Kraftfahrzeuge** in Bayern im vergangenen Jahr weiter **erhöhte**, von rund 10,2 Millionen auf rund **10,3 Millionen** (1,7 % mehr).

Verletzte Außerdem freue ich mich über den **Rückgang bei der Zahl der Verletzten** auf **57.179**. Das sind **14,8 % weniger** im Vergleich zum Vorjahr (2019: 67.079).

Verkehrstote **2020 mussten wir 484** Unfallopfer beklagen, die im Straßenverkehr gestorben sind; **57 Verkehrstote weniger** als 2019 (2019: 541). Das ist der **niedrigste Stand** der Verkehrstoten in Bayern **seit Beginn der Unfallaufzeichnungen vor mehr als 65 Jahren!** Diese Entwicklung gibt Hoffnung auf weitere Rückgänge in den kommenden Jahren.

Bereits zum zweiten Mal nacheinander haben wir damit unser **wichtigstes Ziel erreicht** – nämlich die Zahl der Verkehrstoten auf **unter 550** zu senken! Ich danke der **Bayerischen Polizei**, den **Straßenverkehrs-** und **Straßenbaubehörden** sowie unseren Partnern in der **Verkehrssicherheitsarbeit** ganz herzlich für diese **hervorragende Arbeit!**

Verkehrstote
Landstraße

Besondere Beachtung müssen wir der leider weiterhin hohen Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle auf **Landstraßen außerorts** (2020: 300 Unfälle) schenken. Dort kamen **317 Menschen ums Leben**. Das sind nur **fünf** Verkehrstote **weniger** als 2019 (2019: 322). Die Zahl der **tödlichen Motorradunfälle** ist bedauerlicherweise **um 7,8 % auf 125 angestiegen** (2019: 116). Ebenfalls angestiegen ist die Zahl der **tödlichen Geschwindigkeitsunfälle** – und zwar **um 5,1 % auf 143** (2019: 136). Die **Summe** aller Verkehrsunfälle auf Landstraßen **ging** hingegen um 11,6 % **auf 106.510** zurück (2019: 120.532).

- Verkehrstote innerorts **Innerorts** ereigneten sich **215.994 Verkehrsunfälle** und damit **18,2 % weniger als im Vorjahr** (2019: 264.010). Das kostete **123 Personen** (2019: 133) das Leben, also **zehn Personen weniger als 2019**.
- Verkehrstote Autobahn Auch die Zahl der **Verkehrsunfälle** auf den **Autobahnen ging erfreulicherweise deutlich** zurück: um **28,6 %** auf 22.907 (2019: 32.069). Auf der Autobahn ließen **44 Menschen** (2019: 86) ihr Leben. Darunter waren wie im Vorjahr vier „Geisterfahrer“.
- Beteiligungsart **Für die einzelnen Gruppen von Verkehrsteilnehmern** ergibt sich folgendes Bild:
- Die Zahl der getöteten **Pkw-Insassen** ging um **19,0 %** auf **200** zurück.
 - Auch die Zahl der getöteten **Radfahrer** ging um **11,7 %** auf **68** zurück. Davon waren **25** mit einem **Pedelec** unterwegs (2019: 18).
 - Hingegen ist die Zahl der Verkehrstoten bei **Schwerverkehrsunfällen** gestiegen – nämlich um **4,5 %** auf **116** Personen.

- Außerdem wurden **60 Fußgänger** getötet. Das ist **eine Person mehr** als im Vorjahr.
- Und auch die Zahl der getöteten **Motorradfahrer ist** von 114 auf **127 gestiegen** und liegt damit **11,4 %** höher als im Vorjahr.

Verkehrsunfälle Motorradfahrer

Dabei haben die **Verkehrsunfälle** von **Motorradfahrern** insgesamt **abgenommen**: 2020 ereigneten sich in diesem Bereich **7.377 Unfälle**. Das sind **13,7 % weniger** als im Vorjahr. **6.474 Motorradfahrer** wurden 2020 **verletzt** (2019: 7.577). Auch das sind **14,6 % weniger** als 2019.

Die **Zahl der getöteten Motorradfahrer** bereitet mir **große Sorge! Trotz der Corona-Pandemie sowie** vieler polizeilicher und straßenbaulicher **Maßnahmen stieg die Zahl** im vergangenen Jahr wieder an. **Rund jeder vierte getötete Verkehrsteilnehmer** in Bayern war mit dem Motorrad unterwegs.

Zu Saisonbeginn werden wir den Motorradfahrern deshalb wieder **wichtige Tipps** für den Start in die neue Saison an die Hand geben – insbesondere über unsere Social-Media-Kanäle. Neben dem **Frühjahrscheck der Motorräder** empfehlen wir allen insbesondere auch ein **freiwilliges Fahrsicherheitstraining**.

Verkehrsunfälle Radfahrer

Im vergangenen Jahr waren – gerade auch aufgrund der Corona-Pandemie – deutlich mehr Radfahrer unterwegs. Deshalb **stieg** auch die **Zahl der Fahrradunfälle** um **9,6 %** auf **19.212** an (2019: 17.526). Dabei wurden **18.006** Radfahrer **verletzt** (2019: 16.210). Auffällig ist: Radfahrer waren **bei rund 40 %** der Verkehrsunfälle **allein beteiligt**. Außerdem haben sie von den restlichen Unfällen **mehr als die Hälfte verursacht**. Häufige Ursachen waren dabei

- „**Geisterradeln**“ entgegen der Fahrtrichtung,
- eine zu **hohe Geschwindigkeit** und
- **Alkoholeinfluss**.

Nach wie vor passieren noch immer **viel zu viele schwere Radunfälle**. Wir werden deshalb 2021 **den Radverkehr gezielt überwachen** und besonders auch die **Fahrtüchtigkeit** der Räder **verstärkt** in unsere Kontrollen **einbeziehen**.

Verkehrsunfälle
E-Scooter

Hinweis: VU werden erst seit 15.06.2019 erfasst; daher liegen keine Vergleichszahlen des Vorjahres vor.

Darüber hinaus ereigneten sich **357** Verkehrsunfälle mit **E-Scootern** (*gem. Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung*). Dabei wurden **269 E-Scooter-Fahrer** (*und 45 andere Verkehrsteilnehmer*) **verletzt**. Zu tödlichen Verkehrsunfällen kam es dabei jedoch nicht.

Verkehrsunfälle
mit Schwer-
verkehr

Erfreulich ist auch, dass es **weniger LKW-Unfälle** gab: nämlich **14.127**. Das sind 19,1 % weniger als im Vorjahr. Die Zahl der **Verletzten sank** dabei um 22,3 % auf **3.970** (*2019: 5.112*). Gleichzeitig **stieg** die Zahl der **getöteten Personen** leicht um fünf auf **116 an** (*2019: 111*).

Verkehrsunfälle
mit Senioren

Die **Seniorenunfälle** (*ab 65 Jahren*) mit Personenschaden **gingen** im letzten Jahr auf **11.080 zurück** (*- 10 %*). Dabei ließen mit **179 Personen 36 Menschen weniger** als

im Vorjahr ihr Leben im Straßenverkehr. Auch die Zahl der von Senioren **verursachten tödlichen Verkehrsunfälle** ist gesunken und zwar um **15,0 %** auf **130** (2019: 153).

Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen

Erfreulicherweise **ging** auch die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden mit Beteiligung **junger Erwachsener** (18 bis 24 Jahre) gegenüber dem Vorjahr erneut **deutlich um 19,2 % auf 10.546 zurück**. Dabei kamen mit **124 Personen 20 weniger** ums Leben als 2019 (2019: 144). Wie im Vorjahr **verursachten** die jungen Erwachsenen **83 tödliche Verkehrsunfälle**.

Kinderunfälle

Die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen **Kinder** (0 bis 13 Jahre) beteiligt waren, **sank** ebenfalls um **10,3 %** auf **3.095** (2019: 3.449). **Elf Kinder** wurden bedauerlicher Weise **getötet**. Das sind **zwei weniger** als im Vorjahr. Davon waren vier zu Fuß, eines mit dem Fahrrad sowie fünf als Mitfahrende in einem Pkw und eines als Sozius auf einem Motorrad unterwegs. Die Zahl der

verletzten Kinder sank um 14,7 % auf 3.072 (2019: 3.602).

Schulwegun-
fälle

Aufgrund von Home-Schooling und Schulschließungen kam es 2020 wie erwartet auch zu deutlich weniger **Schulwegunfällen**. Sie gingen um **36,7 % auf 411** (mit 479 verletzten Schulkindern) zurück.

An dieser Stelle ein herzliches **Vergelt's Gott** für die **professionelle Arbeit** der **polizeilichen Verkehrserzieher** in den Kindergärten und Schulen. Großer Dank gebührt auch unseren knapp **32.000 Schülerlotsen, Schulweghelfern, Schulbuslotsen und -begleitern** für ihr **großes ehrenamtliches Engagement!** Auch wenn natürlich Corona-bedingt der **Unterricht an den Schulen** und die **Betreuung** in den **Kindergärten** über einen **langen Zeitraum leider nicht möglich** waren.

Dennoch **kam** auch im letzten Jahr bedauerlicher Weise **ein Schulkind** auf dem Schulweg **ums Leben**. Es wurde von ei-

nem Zug erfasst, als es trotz geschlossener Bahnschranken die Gleise überqueren wollte.

Ursachen für tödliche Verkehrsunfälle

2020 war zu hohe und nicht angepasste **Geschwindigkeit** die **Ursache** für **143** und damit **rund 31 %** aller tödlichen Verkehrsunfälle (2019: 136). Die Zahl der dabei **getöteten** Personen **stieg** im Vergleich zum Vorjahr um sechs auf **147** (2019: 141). Zu hohe **Geschwindigkeit** ist damit nach wie vor die **Hauptunfallursache** für **tödliche Verkehrsunfälle**. **22** der **147 Verkehrsoffer** kamen auf den bayerischen **Autobahnen** ums Leben (2020: 44 Verkehrstote auf Autobahnen). **97**, also **knapp zwei Drittel** der Verunglückten, starben trotz des insgesamt geringeren Verkehrsaufkommens wegen **zu hoher Geschwindigkeit bei Unfällen auf den Landstraßen**. Das zeigt leider deutlich: **Auch in verkehrsarmen Zeiten fahren** viele Auto- und Motorradfahrer **zu schnell** – und das **oft mit fatalen Folgen**.

In Summe konnte die Zahl der **Unfälle aufgrund von zu hoher Geschwindigkeit** im Vergleich zum Vorjahr aber erneut um **18,6 % gesenkt** werden (2020: 13.249). Das verdanken wir nicht zuletzt den **sehr intensiven Geschwindigkeitskontrollen** in Bayern. Im Zusammenhang mit **Geschwindigkeitsverstößen** hat die Bayerische Polizei im vergangenen Jahr **320.032 Anzeigen** (+ 3,1 %, 2019: 310.463) erstattet und **693.154 Verwarnungen** (- 18,3 %, 2019: 848.817) erteilt.

Vorfahrt

Eine häufige Ursache für tödliche Verkehrsunfälle war auch das **Missachten der Vorfahrt** – vor allem außerorts auf den Landstraßen. **60 Menschen** kamen dabei ums Leben. Das sind **16,7 % weniger** als 2019 (72).

Abkommen von der Fahrbahn

Auch das **Abkommen von der Fahrbahn** spielt nach wie vor eine wesentliche Rolle bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge. Hier **ging** zwar die Zahl der **Getöteten um 13,8 % auf 144 zurück** (2019: 167). Trotz-

dem endete **fast jeder dritte der tödlichen** Verkehrsunfälle **abseits der Fahrbahn** (2020: 143). Die Gründe für das Abkommen sind vielfältig. Sie reichen von **Fahrfehlern**, über **Ablenkung** bis hin zu **Müdigkeitsunfällen**.

Alkohol- und
Drogeneinfluss

Auch **Alkohol am Steuer** ist nach wie vor ein **großes Risiko für Leib und Leben**. Die Zahl der Alkoholunfälle **ging** im letzten Jahr jedoch um 10,8 % auf **4.463 zurück**. Dabei **kamen 36 Menschen ums Leben** (2019: 40).

Es **starben** außerdem **neun Menschen bei Unfällen mit Fahrern unter Drogeneinfluss** (2019: 15). Die Zahl der **Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss** ging um **4,6 % auf 560 zurück** (2019: 587).

Unsere Kolleginnen und Kollegen der Bayerischen Polizei haben 2020 rund **4.115 Fahrten unter Alkohol- oder Drogeneinfluss verhindert** (2019: 4.731). Außerdem haben sie **31.237 Fahrten unter Alkohol-**

bzw. Drogeneinfluss zur **Anzeige** gebracht (2019: 33.531).

Insassensicherung Auch 2020 war wieder **jeder fünfte** tödlich verunglückte Autoinsasse **nicht angeschnallt**. Dieser vermeidbare Leichtsinn hat im vergangenen Jahr **44 Menschen** das Leben gekostet (2019: 47). Besonders tragisch ist, dass auch **ein Kind** ums Leben kam, das **in einem Pkw nicht ordnungsgemäß angeschnallt** war (2019: drei). Unsere **Polizei** hat in den letzten Jahren verstärkt die **Gurtpflicht** und die **ordnungsgemäße Kindersicherung** im Auto kontrolliert. Allein im vergangenen Jahr wurden **34.445 Verstöße** (ohne Barverwarnungen) geahndet. (2019: 47.400)

VSP 2030, Ziele für 2021 Meine **Damen** und **Herren**, insgesamt zeigt uns die Unfallstatistik 2020: Wir sind bei der **Verkehrssicherheitsarbeit auf dem richtigen Weg**. Doch wir ruhen uns nicht auf unseren **Erfolgen** aus. So haben unsere Verkehrsexperten gemeinsam mit dem Verkehrsministerium und unseren Partnern der Verkehrssicherheit ein **neues**

Verkehrssicherheitsprogramm 2030

erarbeitet. Damit entwickeln wir unsere Strategien und Maßnahmen zielgerichtet weiter.

Dabei orientieren wir uns am ursprünglich in Schweden entwickelten **Konzept „Vision Zero“**. Unser **Ziel** ist es die Verkehrssicherheit in Bayern weiter zu erhöhen und insbesondere schwere oder gar tödliche **Verkehrsunfälle bestmöglich zu vermeiden**.

Unser neues Verkehrssicherheitsprogramm 2030 werde ich voraussichtlich im April dieses Jahres gemeinsam mit Verkehrsministerin Kerstin Schreyer vorstellen.

Schwerpunkte In diesem Jahr setzen wir folgende Schwerpunkte bei der Verkehrssicherheitsarbeit:

Verstärkte Geschwindigkeitskontrollen 1. Die Bayerische Polizei wird **noch mehr Geschwindigkeitskontrollen** durchführen. Dazu gehören auch heuer wieder **Schwerpunktaktionen**.

- Alkohol, Drogen, Ablenkung, Gurt
2. Auch **alkoholisierte, unter Drogen stehende** sowie **durch Handys abgelenkte Fahrer** und **Gurtmuffel** wird unsere Polizei gezielt kontrollieren.
- Maßnahmen
Motorradfahrer
3. Darüber hinaus sind konsequente **Kontrollen** von **Motorradfahrern** vorgesehen. Außerdem setzen wir die verstärkten **Aufklärungsmaßnahmen** zu den Gefahren des Motorradfahrens fort.
- Schwerpunktthema 2021
4. Zudem stehen über das gesamte Jahr die **Radfahrer und Fußgänger** im Mittelpunkt – sei es durch **Verbesserungen** an der **Verkehrsführung**, der **Beschilderung** und den **Markierungen** an Kreuzungen und Einmündungen, sei es durch konsequente **Kontrollen** der **Polizei** wie im Rahmen unserer landesweiten **Schwerpunktstage** im **Mai 2021**. Ich nenne in diesem Zusammenhang unter anderem die bundesweite Aktion **„sicher.mobil.leben – Radfahrende im Blick“** am 5. Mai dieses Jahres.

- Maßnahmen
Schwerverkehr
5. **Auch der Schwerverkehr** wird heuer bayernweit im Fokus der polizeilichen Kontrollen stehen, insbesondere im Rahmen einer **europaweiten Kontrollaktion am 13. Oktober 2021**.
- Verkehrssicher-
heitskonferenz
6. Fokus der nächsten **Verkehrssicherheitskonferenz** wird unser **neues Verkehrssicherheitsprogramm 2030** sein. Die Veranstaltung wird voraussichtlich **am 11. Oktober 2021 in München** stattfinden.
- Schlussworte
- Meine **Damen** und **Herren**, auch wenn die Zahlen der Verkehrsunfallstatistik 2020 positiv stimmen, gilt natürlich weiterhin: Jede und jeder kann einen Beitrag zu **noch mehr Sicherheit auf Bayerns Straßen** leisten. Daher mein **Appell an alle**: Machen Sie mit! Seien Sie ein **Vorbild** im Straßenverkehr und **nehmen Sie den Fuß vom Gas! Beachten Sie die Verkehrsregeln**, seien Sie **vor-** und **umsichtig**. Dann kommen wir **alle noch sicherer nach Hause!**